

Standortwahl für einen Midi-Hub mithilfe des Analytischen Hierarchieprozesses am Fallbeispiel Wien

Alexandra Anderluh, Vera C. Hemmelmayr, Dag Rüdiger

Die zunehmende Urbanisierung und das steigende Güterverkehrsaufkommen in den Städten tragen dazu bei, dass die Bevölkerung in Städten vermehrt von Verkehrsstaus, Lärm und Umweltverschmutzung beeinträchtigt wird. Cityhubs mittlerer Größe – sogenannte Midi-Hubs – sind eine Möglichkeit, diese Situation zu verbessern, indem Waren mehrere Lieferanten am Midi-Hub konsolidiert und – soweit möglich – auch in Kooperation auf der letzten Meile zugestellt werden. Aufgrund der allgemeinen Verknappung des städtischen Raums besteht eine große Herausforderung darin, einen geeigneten Standort für einen Midi-Hub zu finden. Der analytische Hierarchieprozess stellt eine Möglichkeit dar, quantitative und qualitative Kriterien für die Standortwahl eines Midi-Hubs zu berücksichtigen. Durch die Einbeziehung von drei Stakeholdergruppen in die Bewertung der Kriterien – der Stadt Wien, Logistikunternehmen und Bürgerinnen und Bürgern – wird die Sicht der drei Gruppen im Modell abgebildet. Die mit diesen Kriterienbewertungen aus Sicht jeder Stakeholdergruppe evaluierten Einschätzungen potenzieller Midi-Hub-Standorte liefern eine Entscheidungsunterstützung für die konkrete Auswahl eines Midi-Hub-Standortes in Wien.